



Hermann Villiger
villigerh@quickline.ch
Meierskappel, 17. April 2020

Bekämpfung der Varroa im Jahresablauf 2020

Kontrolle und Ermittlung des Befallsgrades:

Der natürliche Milbenfall ist auf einer **gittergeschützten** Unterlage während einer Woche **täglich** zu kontrollieren. Daraus ist der Durchschnitt pro Tag zu berechnen.

Wichtig ist eine seriöse Vorbehandlung nach der Frühlingsernte. Weil die Winterbienen bereits im Juni/Juli entstehen, darf mit der Kontrolle / Bekämpfung der Milben nicht zugewartet werden.

Schlecht geschützte und geschwächte Winterbienen führen zum bekannten Bild der kahlgefolgten Völker im darauffolgenden Herbst /Winter.

Vorbehandlung

Frühling:	April, Mai, Juni	1-3 Milben	Drohnenbrut schneiden, allenfalls mehrmals Ableger bilden; ohne offene Brut behandeln Kunstschwarmverfahren mit Behandlung Oxalsäure 5.7 % sprühen (entsprechend verdünnt) oder Oxalsäure verdampfen.
		ab 3-5 Milben	Als Notmassnahme ist eine Ameisensäure-Stossbehandlung mit 20 – 30 ml 60% ohne Honigraum während max. 24 Std. zulässig (Vorsicht: Rückstände im Honig, Honig von diesen Völkern darf nicht mehr in Verkehr gebracht werden)

Hauptbekämpfung

Sommer:	Juli	über 10 Milben	Ohne Honigaufsatz , ist sofort eine Ameisensäure-Stossbehandlung oder eine Thymovarbehandlung durchzuführen (Temperaturen beachten, Rückstände in Honig beachten).
		weniger 10 Milben	Nach Honigernte , ist sofort eine Ameisensäure-Stossbehandlung oder eine Thymovarbehandlung durchzuführen.

Zwei Wochen nach Abschluss der Hauptbekämpfung ist eine **zweite Behandlung nötig**.
Ameisensäure-Langzeitbehandlung oder Thymovarbehandlung

Nachbehandlung

Herbst: Nov. - Dez. Oxalsäurebehandlung
Sprüh- oder Träufelbehandlung oder
Verdampfung mittels Varro
Nur in **brutfreien Völkern**; grösster Erfolg
Achtung: **Träufelanwendung nur einmal**

Sowohl bei der Ameisensäure- wie auch bei der Thymovarbehandlung ist auf einen genügend grossen Trommelraum (Leerraum zwischen Brutwaben und Deckbrettchen von je ca. 2 cm) zu achten.

Als von Frühling bis Sommer anwendbare Methode kann eine Sanierung mittels Kastenfegling oder Kunstschwarm-Verfahren mit anschliessender Behandlung mit Oxalsäure im Spray- oder Verdampfungsverfahren eingesetzt werden. Dabei darf keine verdeckelte Brut vorhanden sein.

Bei tiefen Temperaturen bringt Ameisensäure einen besseren Erfolg als Produkte auf Tymolbasis, da die Verdunstung abhängig von der Temperatur eingestellt werden kann.

Zu beachten sind **grosse Rückinvasionen**. Darum bringt eine **flächendeckende Behandlung** den grössten Erfolg. Die zeitliche Koordination erfolgt bewährter Weise wie die letzten Jahre über die beiden Vereine.

Die Merkblätter des Bienengesundheitsdienstes sind gute Hilfsmittel und können unter <http://www.bienen.ch/de/downloads-links/downloads-bienengesundheit.html> heruntergeladen werden.

Wichtiger Hinweis: bei den Systemen «Liebig» und «Nassenheider» darf die Säure unter keinen Umständen gekühlt in die Völker verbracht werden!

Bei allen aufgeführten Bekämpfungsmitteln ist **äusserste Vorsicht** geboten und die entsprechenden **Schutzmassnahmen** sind einzuhalten; bitte beachten Sie die beigefügten Merkblätter.

Um unnötige Rückstandsbildungen zu vermeiden, halten Sie sich bitte an die angegebene Behandlungsdauer. Nach Ablauf der Behandlung sind die Behandlungsmittel wieder aus den Völkern zu entnehmen.

Jeder Imker trägt die Verantwortung selber.